

Klasse 8: Leben und Herrschaft im mittelalterlichen Europa

Sachkompetenzen und Urteilskompetenzen	Inhalte	Zeit	Methoden- und Medienkompetenzen	Schulspezifische Erweiterung / Vertiefung
I Heranführung an das neue Fach Deutschsprachiger Geschichtsunterricht Formen geschichtlicher Überlieferung und Methoden historischen Arbeitens				
<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Periodisierungsmöglichkeiten der Weltgeschichte (u. a. Antike, Mittelalter, Neuzeit und Zeitgeschichte) nennen und zentrale Strukturprinzipien dieser Epochen erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> Charakteristika der weltgeschichtlichen Epochen Methoden der Geschichtsforschung Arbeiten mit verschiedenartigen Quellen 		<p>Projektorientierte Heranführung an Geschichte: personalisierter Zeitstrahl z.B. meine (Familien-) Geschichte</p> <p>Geschichte als Rekonstruktion anhand multiperspektivischer Quellen</p> <p>Fragen zur Bearbeitung von Textquellen selbstständig entwickeln</p>	Die Schüler/innen erhalten in Klasse 8 zwei Stunden Geschichte (DFU) und zwei Stunden Ciencias Sociales in der Landessprache (nach Lehrplänen des spanischen Staates)
Lebenswelten im Mittelalter				
<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler können die Merkmale des mittelalterlichen Herrschafts- und Gesellschaftssystems erläutern und in seiner Bedeutung für den mittelalterlichen Menschen beurteilen Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit den Merkmalen mittelalterlicher Lebensformen auseinander und beurteilen sie vergleichend 	<ul style="list-style-type: none"> Herrschafts- und Gesellschaftssystem: Lehnswesen und Ständegesellschaft Orte mittelalterlichen Lebens: Dorf, Stadt, Burg, Kloster 		<p>Einführung in die Quellenarbeit: Umgang mit Textquellen Umgang mit Bildquellen Umgang mit Diagrammen</p> <p>Schaubilder erstellen</p>	

II Das neue Welt- und Menschenbild um 1500 im Widerstreit zu traditionellen Auffassungen			
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Renaissance und Humanismus beschreiben und in ihrer Bedeutung beurteilen • setzen sich mit frühkapitalistischen Wirtschaftsformen und deren Folgen für Europa und die Welt auseinander und bewerten sie in ihren Folgen für die heutige Welt • exemplarische Aspekte der religiös-konfessionellen Entwicklungen (u.a. der Reformation) im Europa der frühen Neuzeit skizzieren und vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfindungen ▪ Veränderungen in der Kunst ▪ Verändertes Menschenbild ▪ Firenze und die Medici ▪ Entdeckungsfahrten ▪ Die Fugger ▪ Dreieckshandel ▪ Das Imperium Karls V / Carlos I ▪ Martin Luther und die Reformation ▪ Vergleich mit Calvin und Zwingli ▪ Gegenreformation der katholischen Kirche ▪ Der Dreißigjährige Krieg 		<p>Recherchieren von Informationen</p> <p>Präsentationen erarbeiten und vorstellen</p> <p>Umgang mit Karten</p> <p>Reflexion über: Historische Wahrheit Historische Wertung Historisches Erzählen (Narrativität)</p> <p>Historische Spurensuche</p> <p>Umgang mit Statistiken und Diagrammen</p> <p>Karikaturen/Flugblätter als historische Quellen</p>

Klasse 9: Leben und Herrschaft im frühneuzeitlichen Europa

Sachkompetenzen und Urteilskompetenzen	Inhalte	Zeit	Methoden- und Medienkompetenzen	Schulspezifische Erweiterung / Vertiefung
III Der Absolutismus in Europa				
<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler können den Absolutismus und die sich entwickelnde bürgerliche Gesellschaft einander gegenüberstellen und dies an einem Beispiel herausarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> Klassische Merkmale des französischen Absolutismus unter Ludwig XIV. in Politik, Wirtschaft, Militär und Kultur 		Interpretation historischer Herrscherbilder	Die Schüler/innen erhalten in Klasse 9 zwei Stunden Geschichte (DFU) und eine Stunde Ciencias Sociales in der Landessprache (nach Lehrplänen des spanischen Staates)
IV Das Zeitalter der Aufklärung				
<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler können Grundideen der Aufklärung erläutern und auch selbstreflexiv Stellung dazu nehmen 	<ul style="list-style-type: none"> Aufklärung – Kritik und Neuorientierung, z.B. Kant, Montesquieu, Voltaire, Rousseau, Locke, Smith Aufgeklärter Absolutismus unter Friedrich II. in Preußen 		Umgang mit anspruchsvollen Sachtexten (Primär- und Sekundärquellen) Strukturskizzen erstellen Differenzierung zwischen historischem Sach- und Werturteil (Friedrich- der Große?)	
V Die Umsetzung der Grundideen der Aufklärung in der Französischen Revolution				
<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler können sich mit Ursachen und Folgen der Französischen Revolution auseinandersetzen und diese vor dem 	<ul style="list-style-type: none"> Krise des absolutistischen Staates, Reformbestrebungen sowie ihr Scheitern Aufbau einer neuen politischen 		Historische Argumentation Probleme historischer Wertung Historische Urteilsbildung	

Hintergrund der sozialen und staatlichen Entwicklung in Europa beurteilen	<p>Ordnung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterschiedliche Vorstellungen zur Weiterführung der Revolution, u.a. Verfassungen von 1791 u. 1793 ▪ Revolutionäres Frankreich und „konservatives“ Europa: Wechselbeziehungen zwischen innenpolitischen Vorgängen und Koalitionskriegen 		<p>Multiperspektivität Multikausalität Historische Differenzierung Analyse von Verfassungsschaubildern</p>	
---	--	--	--	--

Klasse 10: Die Modernisierung Europas und ihre Folgen

Sachkompetenzen und Urteilskompetenzen	Inhalte	Zeit	Methoden- und Medienkompetenzen	Schulspezifische Erweiterung / Vertiefung
VI Der bürgerliche Umwälzungsprozess in Deutschland während der Napoleonischen Epoche und der Zeit des Deutschen Bundes				
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Verlauf der politischen sowie der Wirtschafts- und Sozialgeschichte des 19. Jahrhunderts (u. a. Napoleon, den Wiener Kongress, die Restauration, den Weg zur Revolution von 1848 in Deutschland, die Industrialisierung sowie die Soziale Frage) im Überblick darstellen und in seiner Bedeutung für die Entwicklung moderner Nationalstaaten bewerten • die politische Bedeutung Napoleons für Europa erläutern und setzen sich mit der Problematik autoritärer Herrschaft auseinander 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Territoriale Umgestaltung Europas ▪ Code Civil ▪ Die preußischen Reformen evtl. Verfassung von Cádiz 1812 		<p>Umgang mit dem Internet als Recherchemedium</p> <p>Untersuchung von Funktion und Bedeutung nationaler Symbole</p> <p>I</p>	<p>Die Schüler/innen erhalten in Klasse 10 zwei Stunden Geschichte (DFU) und eine Stunde Ciencias Sociales in der Landessprache (nach Lehrplänen des spanischen Staates)</p>

<ul style="list-style-type: none"> • den Wiener Kongress und seine Ergebnisse (Restauration und Neuordnung Europas) bewerten • die Ziele und Interessen der Revolutionäre 1848/49 in Deutschland benennen, den Verfassungsentwurf analysieren und die Revolution in den europäischen Kontext einordnen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prinzipien der Restauration ▪ Deutscher Bund ▪ Vormärz ▪ Nationalismus und Liberalismus evt. Vergleich mit Liberalismus und Carlismus im spanischen Staat ▪ Frage der nationalen Einheit ▪ Verfassung der Paulskirche 		<p>Interpretation historischer Lieder und Karikaturen</p> <p>Kartenanalyse</p> <p>Analyse von Verfassungsschaubildern</p>	
VII Industrialisierung und Soziale Frage im 19. Jahrhundert				
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anfänge und Entwicklung der Industrialisierung in Europa, auch unter Berücksichtigung der Lage in Deutschland, beschreiben und die Auswirkungen auf die Umwelt problematisieren • Folgen der Industrialisierung für die traditionelle Gesellschaftsstruktur der europäischen Staaten, auch Deutschlands, erfassen und erläutern • Lösungsversuche der Sozialen Frage vergleichen und diskutieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Voraussetzung und Stationen der industriellen Revolution ▪ Großbritannien und Deutschland im Vergleich ▪ Luft- und Wasserverschmutzung in den industriellen Zentren ▪ Landflucht ▪ neue gesellschaftliche Schichten ▪ Verarmung und Verelendung → Soziale Frage ▪ Kirchen ▪ Arbeiterbewegung ▪ Staat ▪ Unternehmer 		<p>Rollenspiele zum Erwerb von Fremdverstehen</p> <p>politische Debatten führen</p> <p>Statistiken und Diagramme interpretieren und vergleichen</p> <p>Arbeit mit Gesellschaftsmodellen</p>	

Klasse 11: Politik und Gesellschaft in Deutschland und Europa seit der Reichsgründung 1871 bis 1945

Sachkompetenzen und Urteilskompetenzen	Inhalte	Zeit	Methoden- und Medienkompetenzen	Schulspezifische Erweiterung / Vertiefung
Die Schüler/innen können die Geschichte des Deutschen Reiches – besonders auch unter politischen, wirtschaftlichen und sozialen Gesichtspunkten - im Überblick darstellen				
I Politik und Gesellschaft im Kaiserreich: Reichseinigung, Ära Bismarck, Epoche Wilhelm II.				
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • die Entstehung des deutschen Nationalstaates sowie die innere Struktur des Kaiserreichs skizzieren • die aus der Reichsgründung entstandenen Problemfelder analysieren und in ihrer Epochegebundenheit beurteilen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einigungskriege und Reichseinigung ▪ Wilhelminismus ▪ Verfassung ▪ Bündnispolitik unter und nach Bismarck ▪ Innenpolitik: u.a. Kulturkampf 		<p>ideologiekritische Quellenarbeit</p> <p>Beurteilung historischer Persönlichkeiten als Entscheidungsträger</p>	Die Schüler/innen erhalten in Klasse 11 zwei Stunden Geschichte (DFU) und insgesamt zwei Stunden Ciencias Sociales in der 11. und 12. Klasse in der Landessprache (nach Lehrplänen des spanischen Staates)
Die Schüler/innen können die Geschichte des Deutschen Reiches – besonders auch unter politischen, wirtschaftlichen und sozialen Gesichtspunkten im Überblick darstellen				
II Der europäische Imperialismus und der Erste Weltkrieg				
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte des antiken griechischen und römischen Kolonialismus bzw. Imperialismus sowie unterschiedliche Periodisierungsmöglichkeiten in der Neuzeit erfassen • Phasen des europäischen Kolonialismus in der Zeit des 15.–18. / frühen 19. Jahrhunderts skizzieren und dessen Bedeutung exemplarisch sowohl für die Kolonisierten als auch die Kolonisierenden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ längsschnittartiger Überblick über verschiedene Phasen und Merkmale europäischer Expansion (zusammenfassendes Wiederaufgreifen in der Sekundarstufe I behandelte Themen) ▪ Kolonialismus und Imperialismus: z.B. British Empire oder Lateinamerika Anfang des 19. Jahrhunderts 		komparatistische Verfahren einüben und auf ihren Erkenntnisgewinn hin beurteilen	

<p>unter sozial- und wirtschafts- geschichtlichen Aspekten beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Phasen des Imperialismus analysieren und Folgen sowohl für das „Mutterland“ als auch für die betroffenen Länder überprüfen und einschätzen • den Verlauf der Dekolonisierung multiperspektivisch bewerten 				
<ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Ursachen des Ersten Weltkrieges nennen und bewerten, einschließlich der Kriegsschuldfrage • den Kriegsverlauf skizzieren und die wesentlichen, auch gesellschaftlichen, Ergebnisse des Krieges nennen • längsschnittartig die Veränderung der Rolle der Frau im Verlauf der Industrialisierung und des Ersten Weltkriegs bis zum Wahlrecht erläutern und diskutieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Formen des Imperialismus ▪ Erster Weltkrieg: <ul style="list-style-type: none"> - Ursachen - Julikrise und Kriegsschuldfrage z.B. Fischer-Kontroverse - Verlauf - Heimatfront - Ende und Friedensverträge u.a. Versailler Vertrag ▪ Rolle der Frau im Arbeitsleben Wahlrechtsfrage 		<p>Umgang mit fach- wissenschaftlichen Texten</p> <p>Historische Urteilsbildung z.B. Expertendiskussion, historische Erörterung</p>	

Sachkompetenzen und Urteilskompetenzen	Inhalte	Zeit	Methoden- und Medienkompetenzen	Schulspezifische Erweiterung / Vertiefung
<p>Die Schülerinnen und Schüler können den Verlauf der Geschichte der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Überblick darstellen</p> <p>III Deutschland nach dem Ersten Weltkrieg – der Konflikt von Demokratie und Diktatur</p>				
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Entstehung der Weimarer Republik aus der Erfahrung der Niederlage und der Revolution erklären • die wesentlichen Elemente der Verfassung (u. a. Bürgerrechte, Wahlsystem, Repräsentanz) nennen und vergleichend bewerten • den Begriff der „Goldenen Zwanziger“ erklären und historisch einordnen • die wirtschaftliche Entwicklung der zwanziger Jahre problemorientiert erläutern • die Polarisierung der Gesellschaft und den Niedergang der Demokratie herausarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Novemberrevolution ▪ Dolchstoßlegende ▪ Verfassung u.a. Vergleich 1871 - 1919 - 1949/90 evt. Spanischer Staat 1931 - 1978 ▪ Kulturelles Leben z.B. Kunst, Musik, Architektur ▪ Krisenjahr 1923 u.a. Inflation ▪ Weltwirtschaftskrise ▪ Politische Gruppierungen z.B. Kontinuitäten von 1848 bis heute ▪ Demokratie ohne Demokraten/innen u.a. Hitler-Ludendorff-Putsch 1923 u.a. Entwicklung der NSDAP ▪ Präsidialkabinette: u.a. Brüning 		<p>Selbstständige Projektarbeit: Kurzvortrag, Referat, Präsentation</p> <p>Quellen: Wahlplakate als historische Quellen</p> <p>Wissenschaftliches Arbeiten mit dem Internet am Beispiel LeMO: www.dhm.de</p> <p>historische Debatten führen</p>	

Die Schülerinnen und Schüler können den Verlauf der Geschichte der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Überblick darstellen

IV Das nationalsozialistische Deutschland – ein totalitärer Staat

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Weg der NSDAP zur Regierungsmacht, die Umwandlung Deutschlands in eine Diktatur und die Folgen für Staat, Gesellschaft und das geistig-kulturelle Leben in Deutschland aufzeigen • sich mit den Instrumenten und Maßnahmen (u. a. Ideologie, Herrschaftspraxis, Wirtschafts-, Sozial- und Außenpolitik) des Nationalsozialismus auseinandersetzen • die Verbrechen des Nationalsozialismus während des Zweiten Weltkrieges erfassen und bewerten • die Shoah beschreiben, charakterisieren und vor dem Hintergrund der historischen Verantwortung Stellung dazu nehmen • Motive, Möglichkeiten und Grenzen des Widerstandes erläutern • das Ende des Zweiten Weltkrieges skizzieren und die damit verbundene Flucht und Vertreibung in Mittel- und Osteuropa im historischen Kontext erfassen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prozess der „Machtübertragung“ / „Machtergreifung“ / „Machtüberlassung“ u.a. Ermächtigungsgesetz ▪ ideologische Grundlagen: u.a. Antisemitismus evt. historischer Längsschnitt u.a. Führerprinzip evt. Vergleich mit Mussolini, Franco, Salazar ▪ u.a. Überwindung der Massenarbeitslosigkeit ▪ Doppelstrategie der NS-Außenpolitik ▪ Vernichtungskrieg im Osten Europas im Vergleich zum Krieg im Westen ▪ Nürnberger Gesetze ▪ Vernichtung der europäischen Jüdinnen und Juden → Diskussion der historischen Verantwortung ▪ Verschiedene Ansätze u.a. Kreisauer Kreis ▪ z.B. Bevölkerungsverschiebungen am Beispiel der Sudeten-deutschen 	<p>Quellenanalyse u.a. Ideologiekritik</p> <p>Analyse historischer Reden aus Tondokumenten</p> <p>Filmanalyse: Dokumentarfilme Propagandafilme</p> <p>Formen historischen Erinnerns</p> <p>Oral History (Zeitzeugen)</p>	
---	--	--	--

Klasse 12: Strukturen und Wege der Weltpolitik seit dem 2. Weltkrieg

Sachkompetenzen und Urteilskompetenzen	Inhalte	Zeit	Methoden- und Medienkompetenzen	Schulspezifische Erweiterung / Vertiefung
<p>Die Schülerinnen und Schüler können den Verlauf der Geschichte der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Überblick, die deutsche und europäische Geschichte als Teil davon, darstellen</p> <p>V Die alliierte Nachkriegsweltordnung und die Gründung und Entwicklung zweier deutscher Staaten im Rahmen des Ost-West-Konflikts</p>				
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichen totalitärer und liberaler Herrschaftsformen im 20. Jahrhundert erfassen und vergleichend beurteilen • zentrale Konzepte marxistisch-sozialistischer Doktrinen (darunter Leninismus, Stalinismus, Maoismus) sowie des Faschismus und speziell des Nationalsozialismus bezüglich ihres Demokratiedefizits und fehlender Freiheitsrechte bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über ideologisch-politische Konzepte des 20. Jahrhunderts 		<p>Umgang mit historischer Begrifflichkeit (Terminologie)</p> <p>Analyse und Vergleich politischer Systeme</p>	<p>Die Schüler/innen erhalten in Klasse 12 drei Stunden Geschichte (DFU) und insgesamt zwei Stunden Ciencias Sociales in der 11. und 12. Klasse in der Landessprache (nach Lehrplänen des spanischen Staates)</p>
<ul style="list-style-type: none"> • wesentliche politische und wirtschaftliche Aspekte der Nachkriegszeit bis 1949 aufzeigen und sich mit der doppelten Staatsgründung in Deutschland sowohl in ihren innen- als auch außenpolitischen Bezügen auseinandersetzen • die Entwicklung des sozialistischen Einheitsstaates als Diktatur in der DDR politisch, gesellschaftlich und ökonomisch mit der Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland als nach Westen geöffneter Demokratie mit marktwirtschaftlicher Orientierung vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die alliierten Kriegskonferenzen ▪ Besatzungspolitik u.a. ERP („Marshall-Plan“), Berlinblockade, Währungsreformen ▪ Verfassungen von BRD und DDR ▪ DDR: <ul style="list-style-type: none"> -Gründung der SED -Kollektivierung der Wirtschaft z.B. von der Bodenreform zum Zusammenschluss in LPGs -17. Juni 1953 -Mauerbau 		<p>Kritischer Umgang mit Geschichtsbildern</p> <p>Systemvergleich</p>	

<p>Orientierung vergleichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichende Aspekte und wesentliche Entwicklungen der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland (u.a. Westbindung/-integration, die gesellschaftlichen Umbrüche gegen Ende der 1960er Jahre, den Terrorismus – besonders der RAF – sowie die Öko- und Friedensbewegung) bis 1989 untersuchen 	<p>-Nischengesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ BRD: <ul style="list-style-type: none"> -soziale Marktwirtschaft -Westorientierung (EWG und NATO) -1968 und die Folgen -Ostpolitik der Regierung Brandt -Deutscher Herbst -Nachrüstungsdebatte 		<p>Analyse historischer Reden aus Tondokumenten</p> <p>Analyse von Fernsehnachrichten</p>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler können den Verlauf der Geschichte der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Überblick, die deutsche und europäische Geschichte als Teil davon, darstellen</p> <p>VI Die Welt im Zeitalter des Ost-West-Konflikts</p>				
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Systemkonkurrenz des Kalten Krieges erklären, indem sie die innen-, wirtschafts- und außenpolitische Entwicklung der Blöcke exemplarisch gegenüberstellen und aufeinander beziehen sowie die zunehmende Weltmachtrolle der USA seit ihrem Engagement im Ersten Weltkrieg diskutieren sowie mit dem Führungsanspruch der UdSSR vergleichen • die verschiedenen Formen der Konfliktaustragung im Kalten Krieg (Rüstungswettlauf, Stellvertreterkriege, beispielhafte Höhepunkte, Abrüstungsverträge) erläutern und einordnen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Strategien der USA und UdSSR u.a. Truman-Doktrin, Hallstein-Doktrin, Stalin-Noten, Breschnew-Doktrin ▪ ERP (Marshall-Plan) und RGW ▪ NATO und Warschauer Pakt evtl. Spanien und die NATO ▪ historische Fallanalyse: Kubakrise evtl. anhand Filmanalyse "13 Days" ▪ weitere internationale Konflikte: z.B. Korea, Vietnam, Afghanistan ▪ Rüstungskontroverse in Ost u. West 		<p>Analyse historischer Reden</p> <p>Spielfilmanalyse</p> <p>Analyse von Flufblättern</p> <p>Protestlieder als Quellen</p>	

Sachkompetenzen und Urteilskompetenzen	Inhalte	Zeit	Methoden- und Medienkompetenzen	Schulspezifische Erweiterung / Vertiefung
Die Schülerinnen und Schüler können den Verlauf der Geschichte der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Überblick, die deutsche und europäische Geschichte als Teil davon, darstellen				
VII Das Ende des Ost-West-Konflikts und die Vereinigung der beiden deutschen Staaten				
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die sogenannte Nischengesellschaft, die Rolle der Kirchen und die Demokratiebewegung in der DDR darstellen • die friedliche Revolution in der DDR und die Vereinigung beider deutscher Staaten, auch im historischen Kontext der Entwicklungen in der Sowjetunion und im Gebiet des Warschauer Paktes und der NATO, erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ oppositionelle Gruppierungen in der DDR ▪ Bedeutung von Glasnost und Perestroika für den Demokratisierungsprozess im RGW u.a. DDR z.B. Polen, Ungarn ▪ Entwicklung 1989: Neues Forum, Massenflucht und Montagsdemonstrationen, Mauerfall, Runde Tische ▪ 2+4-Vertrag ▪ Einigungsvertrag 		<p>Arbeit mit Karten bzw. Film- und Tonmaterial (Umgang mit Archivquellen und Oral History)</p> <p>Kritische Analyse historischer Probleme im Lichte der Gegenwart</p>	
Die Schülerinnen und Schüler können den Verlauf der Geschichte der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Überblick, die deutsche und europäische Geschichte als Teil davon, darstellen				
VIII Die Europäische Union und Deutschland nach dem Ende des Ost-West-Konflikts				
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklung der Europäischen Union von der Montanunion bis zum Vertrag von Maastricht im Überblick darstellen • die Rolle der EU für die vollständige Reintegration Deutschlands in das internationale Staatensystem herausarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die gemeinsame westeuropäische Wirtschafts- und Außenpolitik vor und nach 1989/90 z.B. dt.-frz. Freundschaft z.B. von der EWG zur EU ▪ Rolle des Maastrichter Vertrags ▪ Stellung und Positionen des wiedervereinigten Deutschlands in UNO - EU - NATO 		<p>Strategien für mündliche Prüfungen</p> <p>selbständige Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlicher Literatur</p>	

Diagnosemaßnahmen:

In den Jahrgängen 11 und 12 werden insgesamt 7 Klausuren geschrieben. Diese werden bewertet sowie bezüglich korrekter Arbeitstechniken und historischer Methodenkompetenz evaluiert und individualisiert rückgemeldet.

Empfehlenswert zu Beginn des 2. Halbjahres in Jahrgang 11 ist eine individuelle Schüler/innenpräsentation im Rahmen der Behandlung der Weimarer Republik. Grundlegende Formen historischen Arbeitens (etwa: Recherche, Quellenarbeit, historische Fragestellungen entwickeln, Problembewusstsein, Ergebnispräsentation im Rahmen eines Vortrags) können damit eingeübt, evaluiert und diagnostiziert werden. Diese Präsentation kann gemäß § 10.1 der Richtlinien für die Ordnungen für den Unterricht der gymnasialen Oberstufe im Klassenverband an deutschen Auslandsschulen (vom Bund-Länder-Ausschuss für schulische Arbeit im Ausland verabschiedet am 28.09.1994 i.d.F. vom 17.09.2008) eine Klausur im 11. Jahrgang ersetzen.

Empfehlenswert ist der regelmäßige Einsatz von Selbsteinschätzungsbögen, in denen die Schüler/innen ihren aktuellen Leistungsstand bezüglich Fachinhalten, Methodenkompetenz und Beteiligung am Unterrichtsgeschehen aus ihrer Sicht beurteilen. Diese Selbsteinschätzung dient anschließend als Grundlage für individualisierte Beratungsgespräche mit den Schüler/innen bezüglich Förderempfehlungen und Lernhinweisen durch den/die Fachlehrer/in.